

Der Kampf mit dem Drachen!

Autor(en): **Grogg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

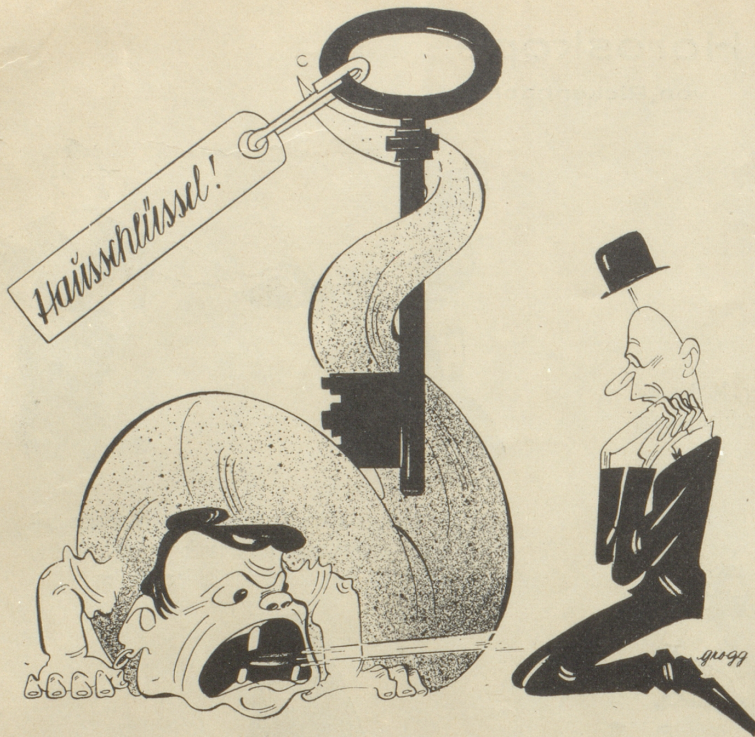
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Kampf mit dem Drachen!

(Ein Bild aus längst vergangenen Zeiten)

Lieber Nebelspalter!

Herr und Frau H. gehen in die Stadt. Da bemerkt die Frau an einem Schau- fenster auf der andern Seite der StraÙe einen grünen Zettel. Sogleich fühlt sie sich angenehm erregt: «Au, lue def, es Bülltäng!» ruft sie ihrem Manne zu und läuft auch schon über die StraÙe.

Nach einer Weile kommt sie wieder zurück, ganz niedergeschlagen, und er- klärt kleinlaut: «'s isch jo nur es Kon- zertprogramm!» fis

*

Hans besucht wieder einmal seinen Schulkameraden Peter, und bemerkt im Verlaufe des Abends, daß er, Hans, anfangs alt zu werden. Auf die er- staunte Frage Peters, woran er das merke, erwiderte Hans tiefsinnig: «Bis vor einiger Zeit neckten mich die Be- kannten hin und wieder mit der Frage, warum ich nicht heiraten wolle. Ge- stern nun mußte ich zum ersten Mal hören: Hans, warum hast Du nicht ge- heiratet?» ischl.

*

Tante Marie: «Chumm, Fritzli, gib mer es liebs Chüssli, ich schenk d'r dänn füt Rappel!»

Fritzli: «Danke, Tante Marie, ich ha kei Geld nötig!» Febo

Gutes für Gaumen und Kehle

Hotel Bahnhof Romanshorn

Telefon 26. - Garagen.

Nur das Beste aus Küche und Keller. Ausschank der beliebten Haldengutbiere. Bes.: Frau Konrad-Stahel.



Wenn in Basel, dann nur in goldenen Sternen

Bekannt für seine Saison-Spezialitäten.

Aeschenvorstadt 44 Telefon 2 33 23
Basels älteste Gaststätte Walter Steffen-Schaer

Immer Stimmung und Humor

FANTASIO-BAR

RÜDENPLATZ

ZÜRICH

Weinstube



Chinesisches Wörterbuch

- Bie - der Meier
- Bru - der Kuß
- Ce - der Baum
- Erfin - der Geist
- Fe - der Hut
- Flie - der Strauß
- Ha - der Lump
- Je - der Mann
- I - das Gesicht
- Kalen - der Tag
- Kin - der Segen
- Klei - der Bügel
- Le - der Strumpf
- Lie - der Text
- Mel - der Eifer
- Mi - die Nette
- Mo - der Duft
- O - der Krebs
- Or - die Nation
- Ru - der Sport
- Schin - der Knecht
- Ver - die Oper
- Wil - der Mut
- Zylin - der Hut

Doria

Feinschmecker treffen sich

Wein bester Provenienz

chez Graf

Kasino Herisau



CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT

seine reellen Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

1.50 1/2 Poulet 1.50 Forelle blau

CAFÉ Schlauch ZÜRICH 1

Münstergasse 20, Nähe Großmünster
Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50
Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen
Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte